



Free the children Deutschland

Fortschrittsbericht Nummer 5: April 2014

## Danke, dass Sie mit Ihrer Spende Zukunft schenken



Eine Szene während des Unterrichts: Schülerinnen und Schüler lernen in der Nivedita-Schule Bengali und als zweite Sprache Englisch. Zudem stehen Mathe, Geschichte, Erdkunde, Naturwissenschaften und Allgemeinbildung auf dem Stundenplan. Auch Kunst und Sport werden angeboten, um die Kinder zu fördern.

### Die Chance fürs Leben zu lernen: Schule statt moderner Sklaverei!

Derzeit besuchen 86 Mädchen und 89 Jungen die Nivedita-Schule, die 70 Kilometer von Kalkutta entfernt ist. Sieben Lehrerinnen begleiten sie beim Lesen, Rechnen und Schreiben. Da die von „Free the children Deutschland“ unterstützte Grundschule nach wie vor die einzige Bildungseinrichtung für Schulanfänger ist, reichen die Kapazitäten lange nicht aus, um alle Heranwachsenden des Ortes aufnehmen zu können. Insgesamt leben im Umfeld der Schule 2000 Kinder zwischen fünf und neun Jahren. Die Eltern – selbst meist Analphabeten – sind in den vergangenen Jahren durch die Bewusstseinsarbeit der Schule mehr und mehr zu der Überzeugung gekommen, dass Bildung in dieser sehr armen Region für die Zukunft ihrer Kinder enorm wichtig ist. Aufgrund einer mangelnden Ausbildung können sie selbst oft nur als Tagelöhner für die wenigen Wohlhabenden arbeiten, denen 90% der landwirtschaftlichen Nutzfläche gehört. Weil es zunehmend moderne Maschine und Geräte gibt, die den Boden bearbeiten und das Saatgut streuen, steigt unter den einfachen Arbeitern auch die Arbeitslosigkeit. Die Familien erkennen zwar, dass Schulbildung zentral ist, damit es den eigenen Kindern einst besser gehen soll. Aber sie haben oft keine wirkliche Wahl: Um die Familie mit zu ernähren werden die Kinder aus der Not heraus in benachbarte Städte geschickt. Dort schufteten sie in Nähfabriken oder werden als kleine Knechte zu Hausmädchen und –jungen verpflichtet. Kinderarbeit bleibt damit eine gegenwärtige Gefahr. Der einzige Weg aus dieser Form der Ausbeutung: Eine Ausbildung! Dank Ihrer Spende ist dies derzeit für 175 Kinder der Nivedita-Schule möglich. Dafür danken wir!



Schüler präsentieren stolz ihr Zeugnis. In den vergangenen zehn Jahren haben 308 Schülerinnen und Schüler die Grundschulausbildung an der Nivedita-Schule abgeschlossen. Anschließend besuchten sie eine weiterführende staatliche Schule, die 5 Kilometer außerhalb des Ortes liegt.

### **„Für mich ist die Schule der beste Ort für Kinder, um froh zu sein!“**

*Ein Interview von Projektkoordinator Mr. Swapan Mukherjee mit der Grundschülerin Mamtaj Khatun (9 Jahre).*

*Mr. Mukherjee:* Mamtaj, du gehst nun in die dritte Klasse. Wie erlebst du die Schulzeit?

*Mamtaj:* Für mich ist die Schule ein Treffpunkt von vielen Kindern. Wir lernen nicht nur aus Büchern, sondern wir lernen voneinander viele Dinge, wenn wir unsere Freunde sehen. Mein Lieblingsfach ist Geschichte. Ich liebe es Erzählungen aus alten Zeiten zu hören. Für mich ist die Schule der beste Ort für Kinder, um froh zu sein.

*Mr. Mukherjee:* Und was machst du nach der Schule?

*Mamtaj:* Dann spiele ich mit meinen Freunden draußen, zum Beispiel Verstecken.

*Mr. Mukherjee:* Welchen Beruf würdest du gerne nach der Schule haben?

*Mamtaj:* Ich will Lehrerin werden! Eines Tages möchte ich eine Schule gründen in einem Ort, wo es keine Schule gibt. Da will ich dann Kinder unterrichten.

*Mr. Mukherjee:* Und was sind deine Wünsche für die Zukunft?

*Mamtaj:* Ich möchte die Politiker fragen, warum Kinder in Indien oft nicht die Möglichkeit haben herauszufinden, was sie gut können. Alle Kinder sollen zur Schule gehen dürfen – nicht nur auf dem Papier, sondern wirklich! Ich wünsche mir, dass viele Menschen dabei mithelfen. Und ich danke allen Spendern aus Deutschland, die uns mit Büchern, Tafeln und Bänken helfen und unsere Lehrer bezahlen, damit wir eine bessere Zukunft haben. “



**Die Schülerin Mamtaj Khatun ist neun Jahre alt und freut sich, dass sie die Schule besuchen und ihre Talente entfalten kann, anstatt unter den Folgen menschenunwürdiger Kinderarbeit zu leiden.**

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei: „Free the children Deutschland“, Birkenweg 5, 56290 Buch, Tel.: 06762/6314.